

Präsentation Bachelor Arbeit: Simulation von Online Scheduling-Algorithmen für parallele Systeme

Hendrik Rassmann

November 02, 2020

TU Dortmund University - Department of Computer Science

Problemstellung

Simulationsaufbau

Eigene Untersuchungen

Konklusion

A comparative study of online scheduling algorithms for networks of workstations

Olaf Arndt^a, Bernd Freisleben^a, Thilo Kielmann^b and Frank Thilo^a

^a *Department of Electrical Engineering and Computer Science, University of Siegen, Germany*

^b *Department of Mathematics and Computer Science, Vrije Universiteit, Amsterdam, The Netherlands*

Networks of workstations offer large amounts of unused processing time. Resource management systems are able to exploit this computing capacity by assigning compute-intensive tasks to idle workstations. To avoid interferences between multiple, concurrently running applications, such resource management systems have to schedule application jobs carefully. Continuously arriving jobs and dynamically changing amounts of available CPU capacity make traditional scheduling algorithms difficult to apply in workstation networks. *Online scheduling algorithms* promise better results by adapting schedules to changing situations. This paper compares six online scheduling algorithms by simulating several workload scenarios. Based on the insights gained by simulation, the three online scheduling algorithms performing best were implemented in the WINNER resource management system. Experiments conducted with WINNER in a real workstation network confirm the simulation results obtained.

- Network
- Online
- Experiments ... confirm

Problemstellung

Ausgehend von:

- Rechner/*Nodes* unterschiedlicher *Geschwindigkeiten* bilden zusammen ein (Rechen)*Cluster*

Ausgehend von:

- Rechner/*Nodes* unterschiedlicher *Geschwindigkeiten* bilden zusammen ein (Rechen)*Cluster*
- Aufträge/*Jobs* kommen im laufenden Betrieb rein (*online*)

Ausgehend von:

- Rechner/*Nodes* unterschiedlicher *Geschwindigkeiten* bilden zusammen ein (Rechen)*Cluster*
- Aufträge/*Jobs* kommen im laufenden Betrieb rein (*online*)
- Aufträge unterscheiden sich bez. *Bearbeitungszeit*, *Anzahl* an benötigten Knoten und *Ankunftszeitpunkt*

Ausgehend von:

- Rechner/*Nodes* unterschiedlicher *Geschwindigkeiten* bilden zusammen ein (Rechen)*Cluster*
- Aufträge/*Jobs* kommen im laufenden Betrieb rein (*online*)
- Aufträge unterscheiden sich bez. *Bearbeitungszeit*, *Anzahl* an benötigten Knoten und *Ankunftszeitpunkt*
- Aufträge sollen auf eine 'geeignete' Art und Weise bearbeitet werden

- *makespan* "Zeit bis Feierabend"

¹Kriterien von Arndt. et al.

- *makespan* "Zeit bis Feierabend"
- *average flow time* "Supermarkt - Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"

¹Kriterien von Arndt. et al.

- *makespan* "Zeit bis Feierabend"
- *average flow time* "Supermarkt - Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"
- *average waiting time*

¹Kriterien von Arndt. et al.

- *makespan* "Zeit bis Feierabend"
- *average flow time* "Supermarkt - Nur der Apfel? Gehen Sie doch gerne vor"
- *average waiting time*
- *maximum waiting time* "Restaurant - Wenn ein Tisch nicht bedient wird, kommen Gäste nicht mehr wieder"

¹Kriterien von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmus : Warteliste \rightarrow Auftrag

²Auswahl von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmus : Warteliste \rightarrow Auftrag

- First in First out (*FiFo*)

²Auswahl von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmus : Warteliste \rightarrow Auftrag

- First in First out (*FiFo*)
- Shortest Processing Time first (*SPT*)

²Auswahl von Arndt. et al.

Scheduling-Algorithmus : Warteliste \rightarrow Auftrag

- First in First out (*FiFo*)
- Shortest Processing Time first (*SPT*)
- Greatest Processing Time first (*GPT*)

²Auswahl von Arndt. et al.

Q:

Dauer =2, Knoten =1

Dauer =4, Knoten =1

Dauer =3, Knoten =2

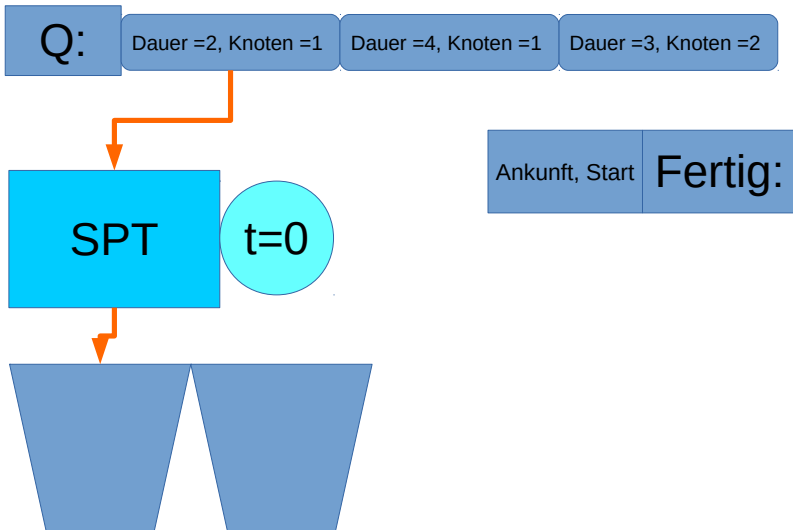
SPT

t=0

Ankunft, Start

Fertig:





Q:

Dauer =4, Knoten =1

Dauer =3, Knoten =2

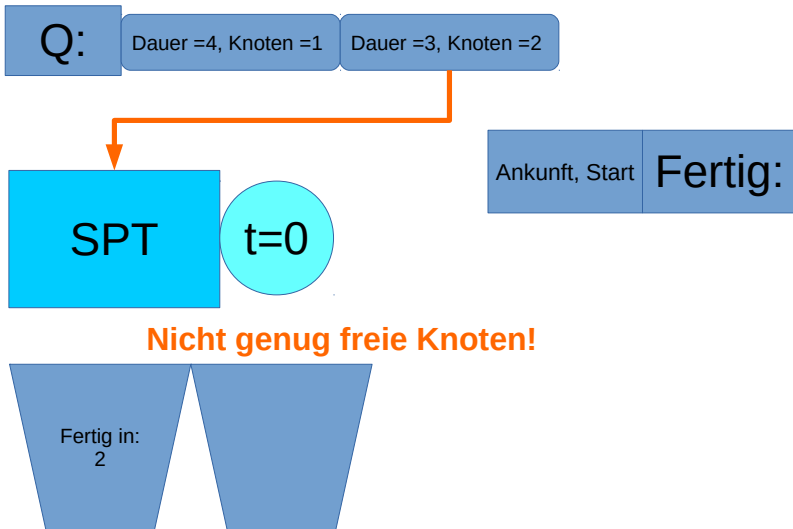
SPT

t=0

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
2



Q:

Dauer =4, Knoten =1

Dauer =3, Knoten =2

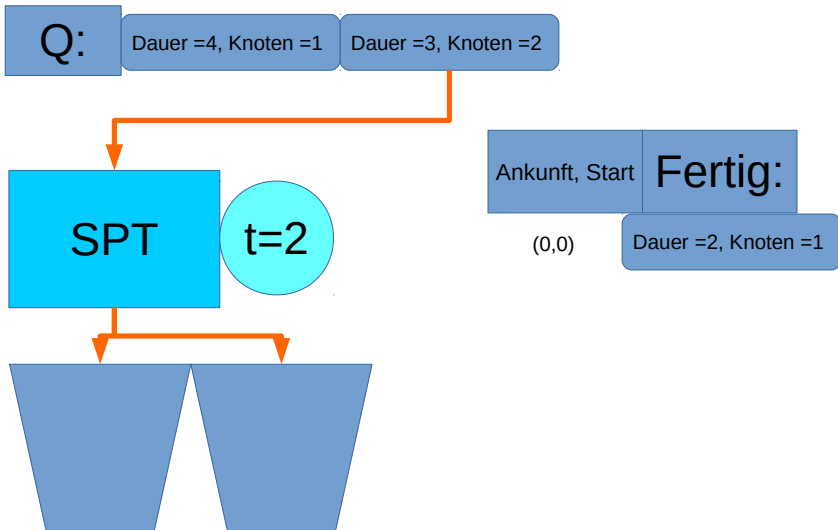
SPT

t=1

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
1



Q:

Dauer =4, Knoten =1

SPT

t=2

Fertig in:
2

Fertig in:
2

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

Q:

Dauer =4, Knoten =1

SPT

t=3

Fertig in:
1

Fertig in:
1

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

Q: Dauer =4, Knoten =1

SPT

t=4



Ankunft, Start	Fertig:
(0,0)	Dauer =2, Knoten =1
(0,2)	Dauer =3, Knoten =2

Q:

SPT

t=4

Fertig in:
4

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2

Q:

SPT

t=5

Fertig in:
3

Ankunft, Start

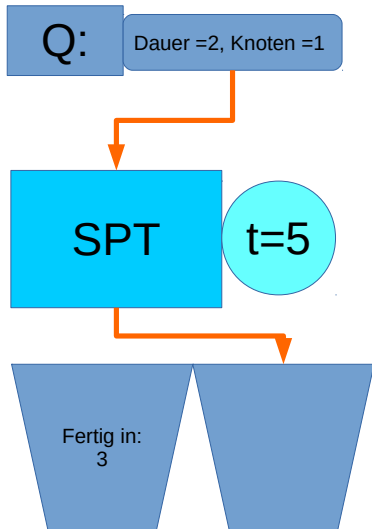
Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2



Ankunft, Start	Fertig:
(0,0)	Dauer =2, Knoten =1
(0,2)	Dauer =3, Knoten =2

Q:

SPT

t=5

Fertig in:
3

Fertig in:
2

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2

Q:

SPT

t=6

Fertig in:
2

Fertig in:
1

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2

Q:

SPT

t=7

Fertig in:
1

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2

(5,5)

Dauer =2, Knoten =1

Q:

SPT

t=8

Ankunft, Start

Fertig:

(0,0)

Dauer =2, Knoten =1

(0,2)

Dauer =3, Knoten =2

(5,5)

Dauer =2, Knoten =1

(0,4)

Dauer =4, Knoten =1

Scheduling-Algorithmen (Referentiell Intransparent)

- Random

Scheduling-Algorithmen (Referentiell Intransparent)

- Random
- **First Fit** (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)

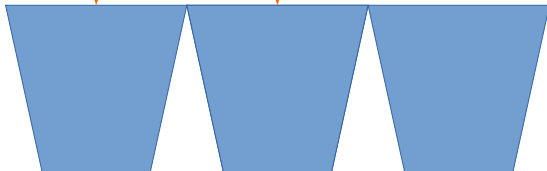
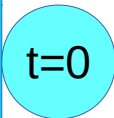
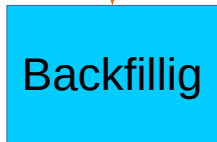
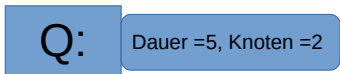
Scheduling-Algorithmen (Referentiell Intransparent)

- Random
- **First Fit** (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)
- **Backfilling** (Wähle einen startbaren Auftrag, der wenn er jetzt gestartet wird, terminiert bevor der am längsten wartende Auftrag starten wird)

Scheduling-Algorithmen (Referentiell Intransparent)

- Random
- **First Fit** (Wähle den am längsten wartende Auftrag, der sofort gestartet werden kann)
- **Backfilling** (Wähle einen startbaren Auftrag, der wenn er jetzt gestartet wird, terminiert bevor der am längsten wartende Auftrag starten wird)
- **Sichtweise der Funktionalen Programmierung**: FirstFit, Backfilling sind *FiFo(Filter(Warteschlange))*

Beispiel Backfilling



Q:

Backfillig

t=0

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
5

Fertig in:
5

Q:

Dauer =3, Knoten =2

Backfillig

t=1

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
4

Fertig in:
4

Q:

Dauer =3, Knoten =2

Dauer =1, Knoten =1

Backfillig

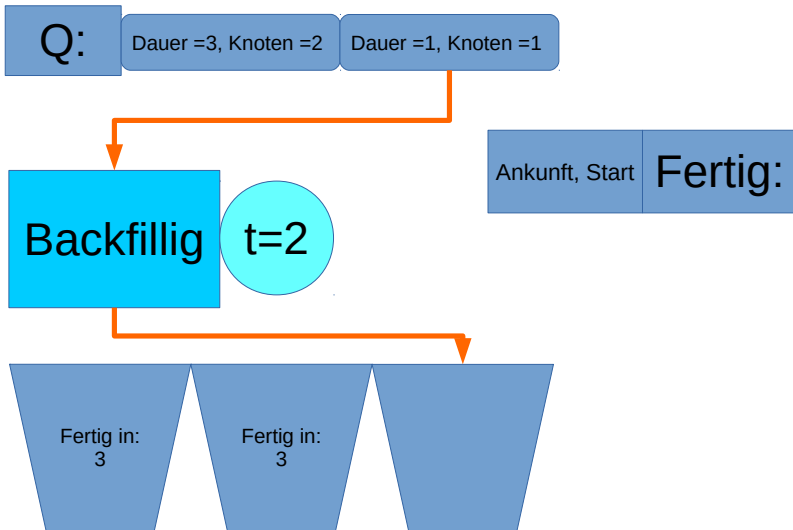
t=2

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
3

Fertig in:
3



Q:

Dauer =3, Knoten =2

Backfillig

t=2

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
3

Fertig in:
3

Fertig in:
1

Q:

Dauer =3, Knoten =2

Backfillig

t=3

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
2

Fertig in:
2

Q:

Dauer =3, Knoten =2

Dauer =8, Knoten =1

Backfillig

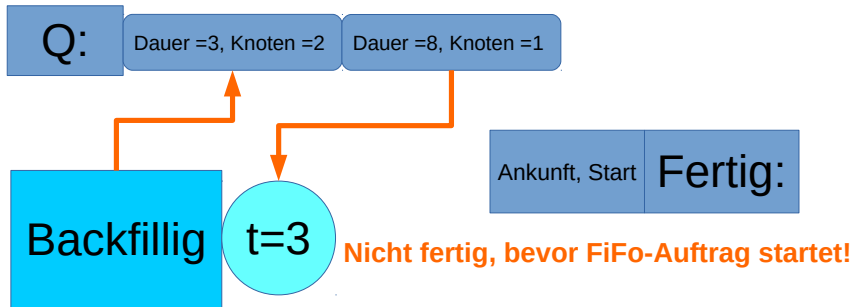
t=3

Ankunft, Start

Fertig:

Fertig in:
2

Fertig in:
2



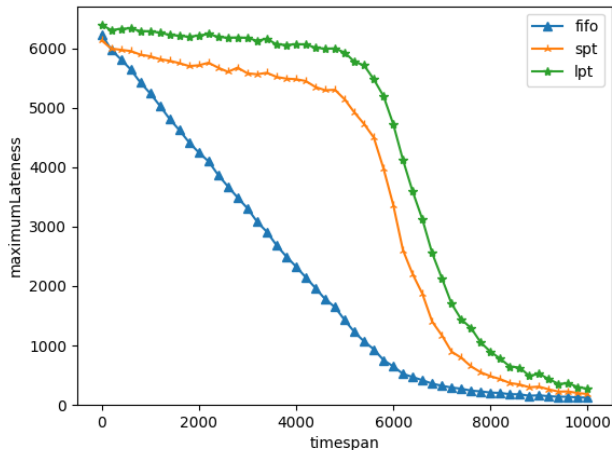
Simulationsaufbau

- Aktivitätsorientiert (Wettersystem, Physik Simulation in Videospielen)
- Ereignisorientiert (Fahrplan)
- Prozessorientiert (Parallele Programmierung)

³Matloff, Norm: Introduction to discrete-event simulation and the simpy language. In: Davis, CA. Dept of Computer Science. University of California at Davis. Retrieved on August 2 (2008), Nr. 2009, S. 133

- Arndt et al. **designen 10 Experimente**, um unterschiedliches Verhalten der Algorithmen zu demonstrieren
- Variieren einen Parameter und vergleichen gewählte Zielfunktionen
- "Bester Algorithmus" wird **qualitativ** bestimmt.

Beispiel



- 250 Aufträge, 1-50 k s Bearbeitungszeit
- 10 Knoten
- timespan - Spätester Ankunftszeitpunkt wird variiert
- Mittel von 100 Läufen

Eigene Untersuchungen

Optimistic Backfilling

Wähle den am längsten wartenden Auftrag, falls startbar. Sonst wähle einen Auftrag, der terminiert, bevor FiFo startet, oder einen Auftrag, der weniger Knoten benötigt, als übrig bleiben werden, wenn FiFo startet.

Optimistic Backfilling Nachteil?

- Gibt es einen Fall, in dem sich dies negativ auf die maximum latencies auswirkt?

Optimistic Backfilling Nachteil?

- Gibt es einen Fall, in dem sich dies negativ auf die maximum latenes auswirkt?
- Is `fifo_optimistic` always better than `fifo_backfill` by `maximumLateness`?

No! counterexample:

`queueintT, processingT, realProcessingT, degreeOfParall`

`id: 0, qT: 1, pT: 3, rPT: 3, doP: 1`

`id: 1, qT: 0, pT: 3, rPT: 3, doP: 2`

`id: 2, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 2`

`id: 3, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 3`

Optimistic Backfilling Nachteil?

```
queueintT, processingT, realProcessingT, degreeOfParallelism
```

```
id: 0, qT: 1, pT: 3, rPT: 3, doP: 1
```

```
id: 1, qT: 0, pT: 3, rPT: 3, doP: 2
```

```
id: 2, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 2
```

```
id: 3, qT: 0, pT: 1, rPT: 1, doP: 3
```

```
maximumLateness of fifo\_optimistic: 4
```

```
[0]:112|-3
```

```
[1]:112|-3
```

```
[2]:-00|03
```

```
maximumLateness of fifo\_backfill: 3
```

```
[0]:112|3--|-
```

```
[1]:11-|300|0
```

```
[2]:--2|3--|-
```

- Hier Paper Referenz einfügen

- **Anschauliche** Beispiele, in denen vershd. Algorithmen vershd. Entscheidungen treffen, helfen Intuition aufzubauen
- Idealerweise "For Free" aus dem Simulationsmodell ableitbar, ohne das Modell zu übersetzen
- Lösung: **Property Based Testing**

- Eigenschaft einer Funktion, die immer gelten soll
- Zufällige Eingaben ausprobiert, bis Eigenschaft verletzt wird
- Beispiel verkleinern (shrinking)

⁴Hughes, John ; Claessen, Koen: Quickcheck: a light- weight tool for random testing of haskell programs. In: Proceedings of the Fifth ACM SIGPLAN International Conference on Functional Programming, ICFP, 2000, S. 268279

Beispiel

- Funktion: *reverse*
- Eigenschaft: $\text{reverse}(x) == x$
- Zufällige Eingaben: $[]$, $[1]$, $[2,2]$, $[4,2]$ ⚡
- Verkleinern: 2 Möglichkeiten: Element löschen oder Element verkleinern.
- Verkleinern (löschen): $[4,2] \rightarrow [4]$ ⚡
- Element Verkleinern: $[4,2] \rightarrow [1,2] \rightarrow \dots \rightarrow [0,1]$

- Testen der Implementation: FiFo nie besser als Konservatives Backfilling
- Beliebige Eigenschaften aufbauen: besser nach mehreren Zielfunktionen.
- Monotonität: System trifft bessere Entscheidungen, mit mehr Informationen: Frühere Ankunftszeiten \implies nicht schlechtere Performance
- Schneller Aufbau von Intuition bez. neuer Algorithmen

- "-Fit": Smallest-Fit, Greatest-Fit
- Backfilling: Smallest-Backfill, Greatest-Backfill
- Optimistisches Backfilling nach Smallest, Greatest
- Backfilling nach zwei Funktionen; Wähle besten Kandidaten nach Funktion 1, falls nicht startbar, wähle nach Funktion 2, ohne besten Kandidaten zu benachteiligen
- Analog für Optimistisches Backfilling

Qualitative Analyse nicht mehr Möglich

content...

J+k+o	fifo	spt	lpt	Fifo-fit	Fifo-back	Fifo-optim	Spt-fit	Spt-back	Lpt-fit	Lpt-back
fifo	+	3+2+0	3+2+1	6+2+2	X	8+3+4	3+4+0	3+2+0	3+2+1	3+9+1
spt	3+2+1	+	3+2+1	4+2+1	4+2+1	4+2+1	6+8+0	6+10+5	3+3+1	4+5+3
lpt	3+2+0	3+2+0	+	4+4+2	3+2+0	3+2+2	3+2+0	3+2+0	4+2+2	7+5+2
Fifo-fit	3+2+2	3+2+2	3+2+0	+	5+4+2	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+1	4+3+0
Fifo-back	5+2+0	3+2+2	3+2+0	5+6+4	+	7+6+2	3+3+0	3+2+2	3+2+1	3+2+1
Fifo-optim	3+3+1	3+2+0	3+2+0	4+2+1	3+4+0	+	3+4+0	3+2+2	3+2+1	3+2+1
Spt-fit	3+2+2	3+2+2	3+2+0	3+2+1	3+2+2	3+2+0	+	3+3+0	3+2+1	5+5+4
Spt-back	3+2+0	5+2+2	3+2+1	3+2+1	3+2+1	3+2+1	5+4+2	+	3+2+1	3+2+1
Lpt-fit	3+2+2	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+1	3+2+0	3+2+0	3+2+0	+	4+4+3
Lpt-back	3+2+1	3+2+2	3+3+0	3+2+0	3+4+1	4+2+1	3+2+0	3+2+0	5+4+2	+

- 250 Aufträge, 1-50 k s Bearbeitungszeit
- 10 Knoten
- timespan - Spätester Ankunftszeitpunkt wird variiert
- Mittel von 100 Läufen

Konklusion
